

Bibliodrama-Spielwoche 2023

Psalm 95

Kommt, lasst uns jubeln dem HERRN, jauchzen dem Fels unseres Heils!

2 Lasst uns mit Dank seinem Angesicht nahen, ihm jauchzen mit Liedern!

3 Denn ein großer Gott ist der HERR, ein großer König über allen Göttern.

4 In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge.

5 Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

6 Kommt, wir wollen uns niederwerfen, uns vor ihm verneigen, lasst uns niederknien vor dem HERRN, unserem Schöpfer!

7 Denn er ist unser Gott, / wir sind das Volk seiner Weide, die Herde, von seiner Hand geführt. Würdet ihr doch heute auf seine Stimme hören! /

8 Verhärtet euer Herz nicht wie in Meríba, wie in der Wüste am Tag von Massa!

9 Dort haben eure Väter mich versucht, / sie stellten mich auf die Probe und hatten doch mein Tun gesehen.

10 Vierzig Jahre war mir dieses Geschlecht zuwider / und ich sagte: Sie sind ein Volk, dessen Herz in die Irre geht, sie kennen meine Wege nicht.[1]

11 Darum habe ich in meinem Zorn geschworen: Sie sollen nicht eingehen in meine Ruhe.

Schritte des Wortmandalas

1. Worte werden aus dem biblischen Text auf Kärtchen geschrieben, Verben oder wichtige Personen und Orte
2. Kärtchen liegen verdeckt in der Mitte
3. jeder zieht ein Kärtchen, liest, spürt nach, wo ihn das Wort trifft, wundert, irritiert, ratlos zurücklässt, freut, neugierig machen, erstaunt...
4. Austausch: Welches Wort ist zu mir gekommen, wie geht es mir damit
5. Text wird vorgelesen, evtl. zwei Mal
6. Wie hat sich mein Wort durch das Hören des Gesamtkontextes verändert?
7. Was sagt es mir jetzt?
8. evtl. Austausch im Plenum oder zu Zweit oder in Gruppen.

Worte aus dem Psalm 95 als Beispiel

Kommt, jubeln, sich nahen, jauchzen, mit Händen bilden, niederknien, sich verneigen, auf die Stimme hören, von Hand geführt werden, das Herz verhärten, versucht werden, auf die Probe stellen, die Wege nicht kennen, schwören, in die Irre gehen, nicht eingehen

Oder auch/und

Fels, Heil, Angesicht, Lieder, Gott, König, Herr, Hand, Tiefen der Erde, Gipfel der Berge, Meer, Volk, Weide, Stimme, Herz, Wüste, Vater, Probe, Wege, Zorn, Ruhe

Du kannst selbstverständlich deine eigenen Worte aus dem Psalm zusammenstellen.

Stationenweg mit Impulsen

Station: Wie möchte ich Gott begegnen? (Zum Beispiel im Altarraum)

1 Kommt, lasst uns jubeln dem HERRN, jauchzen dem Fels unsres Heils! 2 Lasst uns mit Dank seinem Angesicht nahen, ihm jauchzen mit Liedern! 6 Kommt, wir wollen uns niederwerfen, uns vor ihm verneigen, lasst uns niederknien vor dem HERRN, unserem Schöpfer!

Was ist Gott für dich? Wie nennst du ihn, sie?

Welche Namen für Gott sagen dir etwas?

Wenn du an Gott denkst, wie möchtest du ihm begegnen? In welcher Körperhaltung, mit welcher Geste? Schliesse die Augen und probiere es aus. Finde deine stimmige Form!

Station: Auf wen höre ich? (zum Beispiel am Ambo in der Kirche)

7 Denn er ist unser Gott, / wir sind das Volk seiner Weide, die Herde, von seiner Hand geführt. Würdet ihr doch heute auf seine Stimme hören! /

Wem leihe ich mein Ohr? Auf wen höre ich? Höre ich auf Gott, in seine Richtung? Wie mache ich das?

Und umgekehrt: Wer braucht meine Stimme und meine Lebenserfahrung?

Symbolhandlung nach der Meditation: Schale mit Sand und Klangschale

Schreibe, die Namen derer, auf die du hörst in den Sand! Zum Schluss schlage die Klangschale an und lausche bis der Klang vergeht.

Station: Das verhärtete Herz (zum Beispiel in einer dunklen Ecke)

Verhärtet euer Herz nicht wie in Meríba, wie in der Wüste am Tag von Massa!

Wem gegenüber habe ich mich hart und unnachgiebig verhalten?

Bin ich mir im Klaren darüber, was mich hart und unnachgiebig gemacht hat?

Station: Mein Weg im Leben (zum Beispiel in Verbindung mit einem Fenster oder einer Türe)

Ich sagte: Sie sind ein Volk, dessen Herz in die Irre geht, sie kennen meine Wege nicht.

Bin ich zufrieden mit meinem Lebensweg? Habe ich den Eindruck, dass ich auf einem guten Weg bin?

Woran orientiere ich mich? Welche Menschen, welche Werte sind mir wichtig? In welcher Beziehung lebe ich zu Gott?

Symbolhandlung nach der Meditation: A4 mit Lebenslandschaft zum Beschriften

Beschrifte diese Lebenslandschaft: Berge, Wüsten, Flüsse, Wege!

Wenn du das getan hast: Kannst du eine Segensgeste darüber machen? Fällt es dir schwer? Oder geht es dir gut, wenn du deinen Lebensweg segnest?